

Biedermeier Bücherschrank
Büchervitrine aus der Zeit um 1830/40

Shop www.annaamalia.yatego.com

 [Klicken Sie hier, um direkt zum Shop zu gelangen](#)



Verkäufer-Information

Martin Hofmann
Martin Hofmann
Graefestr. 71
10967 Berlin
Tel: 030/32515396
Fax: 030/32515397

[Kontakt](#)
[Impressum](#)
[Lieferbedingungen](#)
[Datenschutz](#)
[AGB](#)
[Zahlungsarten:](#)



[Siegel:](#)



Preis: 3.500,00 EUR

Preis inkl. 19,00% MwSt.

Versand 80,01 EUR



Kurzbeschreibung:

Büchervitrine aus dem bauchig späten Biedermeier

Grundsolide gefertigt in Kirschbaum auf Nadelholz furniert, teils auch massiv

Es ist eine Originalvitrine, nur 2 der 6 Scheiben, der Schlüssel und die Einlegeböden mussten erneuert werden

Vielleicht wurden auch die Beschläge später einmal ergänzt

Selten schön erhalten ist die lediglich gereinigte und nur stellenweise nachgebesserte Originalpolitur

H 205, B am Gesims 135, T am Gesims 46, T Innen 32 cm

Stil und Zeit:

Die bauchige Schweifung am Gesims und auch die rundlichen Ecken sind charakteristisch für das späte, von der klassizistischen strenge wieder zu barocken Formen wechselnde Biedermeier.

Dieser Stilwandel setzte bereits in den 1830er Jahren ein, bevor er sich in den 40ern etablierte.

Auffällig ist in diesem Fall auch die spitzbogige Form der Versprossung, die als romantischer Gruß an die mittelalterliche Gotik immer mal wieder auftaucht.

Für die Schnitzereien der Versprossung dürften gotische Buchmalereien Pate gestanden haben, wenngleich sie sich zeitgemäß etwas rokokohaft zieren.

Geographisch lässt sich die Vitrine vor allem wegen der verwendeten Kirsche nur grob in das mittlere und südliche Deutschland orten.

Die jetzt angebrachten, geprägten Messing Beschläge (Foto) sehen am ehesten nach schwäbisch bayerischen Gefilden aus, jedoch ist nicht eindeutig, ob sie zum Originalbestand gehören.

Anhand der Spurenlage ist dies nicht zu erkennen, stilistisch passen sie nicht unbedingt, aber denkbar wäre es.

Originalität, Materialien, Konstruktion:

Dass wir es hier mit einer echten Büchervitrine zu tun haben und nicht wie so oft mit einem zur Vitrine umgebauten Kleiderschrank erkennt man an der geringen Inneren Tiefe von 33 cm.

Auch die Sprossen, die es so nur an verglasten Türen geben kann und die Zahnleisten, an denen die Bücherschrank - typischen Einlegeböden sind original.

Die Einlegeböden an sich hatten aber leider gefehlt und wurden von uns in farblich eingestimmten Nadelholz ergänzt. Ihre Lage lässt sich an den Zahnleisten in der Höhe variieren.

Die Rückwand, sowie alle Konstruktions- und Blinzhölzer sind aus Kiefer gefertigt. Der Kirschbaum ist in einer Stärke von 2- 6 mm (!) auffurniert, wobei man am Rahmen der Türen bei einer Stärke von 10 mm schon eher von einer Aufdoppelung, als von einer Furnierung sprechen kann.

Die beschnitzten Sprossen sind aus massivem Kirschbaum.

Der herstellungstechnische Fortschritt der in dieser Zeit den Möbelbau eigentlich schon längst revolutionierte, hatte den Tischler unserer Vitrine offensichtlich noch nicht erreicht. Das verrät ja schon die enorme Furnierstärke und einzelne Details wie die geschruppte Rückwand in Brettbauweise gehörten eigentlich schon in den 1830er Jahren ins Museum.

Umso besser für uns, die Legende vom guten alten Handwerk ist hier nicht nur bloßes Gerede.

Zustand und Restaurierung:

Das Allerbeste am ganzen Bücherschrank ist die Erhaltung der alten und sehr wahrscheinlich auch originalen Politur. Sie musste lediglich gereinigt werden, um wieder in altem Glanz erscheinen zu können.

Ein anschließend trocken aufpolierter Hauch Dammarharz Bienenwachs - Mischung dient eher nur dem Schutz der Originalpolitur, die wegen Ihrer Löslichkeit in Spiritus, vermutlich in Schellack ausgeführt wurde.

Ein dickerer Film Dammar war nur im Bereich der wenigen und sehr kleinen Furnierergänzungen und in kleinen Bereichen, in denen die Originalpolitur nicht mehr intakt war, nötig.

Eines der Schlüsselschilder war in 2 Teile gebrochen, wurde jedoch längst schon durch ein zusätzliches Nagelchen wieder ins Lot gebracht (Detailfoto).

Bedingt durch Schwindprozesse hat das Gesims an der linken Seite einen ausgepänten Riss, der sich noch durch einen leichten Versprung von ca. 3 mm bemerkbar macht (Detailfoto).

Die Rückwand war mittig gerissen und wurde durch zwei Leisten, Innen und Außen wieder stabilisiert.

Der Schlüssel ist neu, sowie auch die beiden obersten Scheiben der Verglasung. Die übrigen Scheiben sind noch mundgeblasen und wahrscheinlich sogar original.

Die Einlegeböden sind auch neu.

 [Klicken Sie hier, um direkt zum Shop zu gelangen](#)

 [Alle Artikel von Annaamalia anzeigen](#)

 [Preisvergleich Biedermeier Bücherschrank](#)